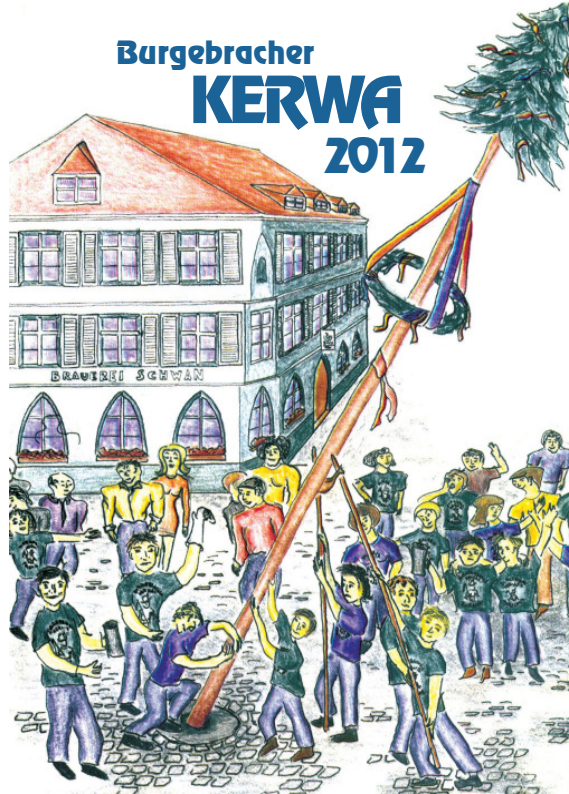


Burgebracher
KERWA
2012



Inhalt

Grüß Gott	4
Spielmannszug Retzbach	5
Blockolade	6
“Bar“fuß	8
Kinderwagen	10
Müllauto	12
Volltreffer	14
Kerwas-Sudoku	16
Ebrachtaler Musikanten	17
AbgeKLÄRT	18
40 Jahre Hasenstall	20
Kräuterhex	22
E(chits)-Bike	24
Buddys großer Tag.....	26
www.kerwa.de	28
Mönchherrnsdorfer Blasmusik	29
Stangenhaltung	30

Wellness-Stress	32
Er hatte sie alle.....	34
Handy-Jagd	36
Ausgeflogen	38
Des Sudokus Lösung.....	40
Ebrachtaler Spätzünder	41
Ziemlich unsportliche Mamas beim Auspowern	42
Kloreicher Einfall	44
Vollgepfeffert.....	46
McDrive away	48
Das weitere Festprogramm	50



Grüß Gott

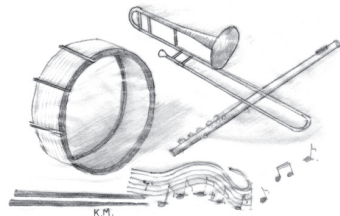
Seid Ihr scho g'spannt, ob ihr heuer dabei seid?
Wer hat wieder was verrat'n? Es is jedes Mal es
selba: Passt amol net auf, scho is passiert und ir-
gendwie erfahr'n sie's doch immer. Aber denkt
euch nix dabei. Ihr seid net die Erst'n...und sicher a
net die Letzt'n. Also ärgert euch net, sondern lacht
mit uns, schließlich is ja **KERWA!**

Wen seinä? **UNNERA!**



Eure Kerwasburschen und -madla

Spielmannszug Retzbach



Blockolade

Laut Petra hat Leo Schokoladenverbot,
aber beim Hahner gibt's Lindt im Angebot.

„Nach'm Essen fahr ich da schnell vorbei
und kaaf gleich a paar mehrer ei.“

Mit seim Traktor kam er daher
und kaufte die ganze Schokolade leer.

Auf die Beifahrerfläche legte er seine Einkaufswaren
und wollte so nach Hause fahren.

Doch kaum auf der Hauptstraße, welch ein Schreck,
war die Schokolade plötzlich weg.

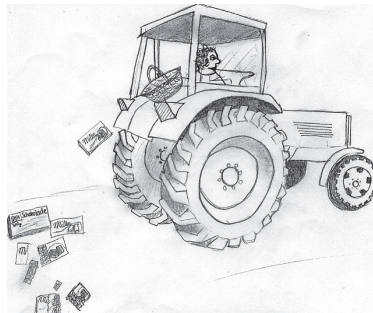
Auf der Kreuzung haut er a Vollbremsung nei,
steigt ab und sammelt sei Schok'lad wieder ei.

Dass er damit die ganze Straß blockiert,
hat den Leo net interessiert.

Denn das Schlimmste war für ihn,
eine Tafel war dahin.

Er sammelt seinen Einkauf auf,
und setzt sich auf den Bulldog drauf.

Das Autochaos löste sich nun wieder auf,
der Verkehr nahm geregelt seinen Lauf.



“Bar“fuß

Seppi gab am Kerwasmontag Gas
und ruhte beim Schwana dann im Gras.

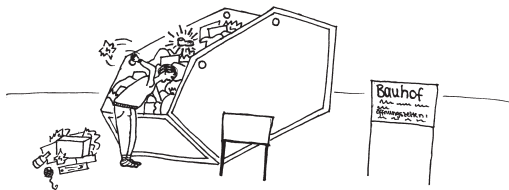
Als er hatte ausgeschlafen,
wollte er nach Hause lafen.

Irgendwie zog er seine Schuhe aus
und lief in Socken dann nach Haus.

A halb's Jahr später, jetzt wird's interessant,
die Ingrid die Schuh im Burggraben fand.

Im Müll lagen dort Seppis Schuh,
des lässt dem Seppi jetzt ka Ruh.

Doch bis der Seppi kam daher,
war der Abfall wieder leer.



Aber der Seppi ist net doof,
die Mülleimer leert ja der Bauhof.

Also ist er ganz ungeniert,
zur VG rausmarschiert.

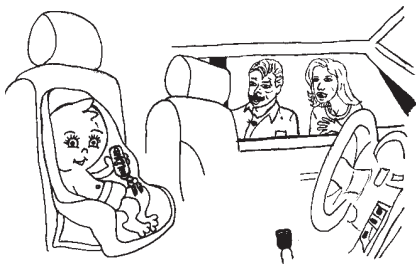
Dort er wie wild im Müll rumrührt
und nach seinen Schuhen stürt.

Und die Moral von diesem Reim,
geh niemals ohne Schuhe heim.

Kinderwagen

Simone fährt zum Einkaufen nach Debring nei
und hat ihr'n Moritz auch dabei.

Während sie durch den Laden flitzt,
der Kleine noch im Auto sitzt.



Solange sie lädt den Kofferraum ein,
gibt sie ihm zum Spielen den Schlüssel rein.

Endlich gibt der Moritz a Ruh,
nur das Auto ist jetzt zu.

Es hilft kein Klopfen, Rütteln, Lachen,
der Moritz mag nicht mehr aufmachen.

Die ganze Familie trifft langsam ein,
doch Moritz lässt noch immer keinen rein.

Auch der Zweitschlüssel ist verschwunden,
so drehen sie um's Auto ihre Runden.

Der Bernhard wollte es dann wagen
und hat schließlich die Scheibe eingeschlagen.

Müllauto

Der Michel ist ein echter Lehrer nun,
muss in Oberbayern seine Arbeit tun.

An sich ist das dort ne schöne Ecke,
nur leider gibt's ka gelben Säcke.

Der Wertstoffhof ist zu weit weg
und somit stapelt sich der Dreck.

Der Plastikmüll liegt überall rum,
doch der Michel ist nicht dumm.

Zuhause er sein Leiden klagt,
sei Eltern nach ner Lösung fragt.

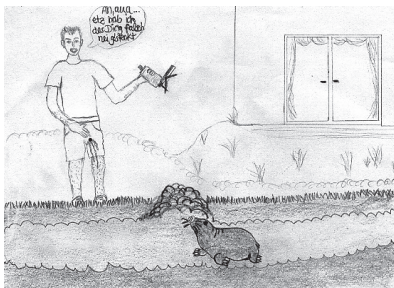
„Gelbe Säcke gibt's reichlich hier,
nimm sie mit und füll sie dir!“

Glücklich er nach Hause fährt,
das seiner Julia gleich erklärt.

Ab jetzt werden die Säcke leer importiert
und gefüllt wieder nach Burgebrach chauffiert.



Volltreffer



Hast du Maulwürfe im Garten,
darfst du gar nicht lange warten.

Man muss sofort reagieren
und diese Viecher attackieren.

Beim Zwitsch im Garten machen sie sich breit,
„Nicht mit mir, denn ich bin g'scheit!“

Bestellt wird schnell im Internet
ein Maulwurfötungsschussgerät.

Geladen und ins Loch gesteckt,
mal sehen wann der Maulwurf freckt.

Er will den Maulwurf damit töten,
doch es geht mitten in die Klöden.

Verkehrt rum hat er es im Loch platziert
und dabei auch noch aktiviert.

Der Schuss geht nach oben, nicht nach unten
und Zwitsch hat am Bein jetzt Wunden.

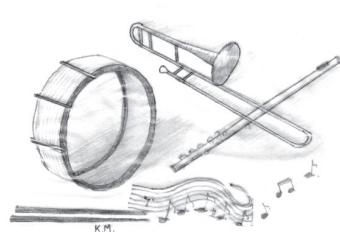
Kerwas- Sudoku



		1	6			1		
6		9		5		11	4	
2			4		12	6	10	
		1		4	2	2		6
5	2			6			7	
4	8		8	3		2		4
		3	3		8			7
9	5			6		9	7	8
		6			3			

Die Lösung können Sie auf Seite 40 eintragen.

Ebrachtaler Musikanten



AbgeKLÄRT

Der Michel wurde beauftragt,
die Astrid hat sich rangewagt.

Doch vor dem Planen muss man besichtigen,
was man beim öbern Schmied muss alles richten.

Die Klärgrube aus vergangner Zeit
soll da beseitigt werden, aber g'scheit.

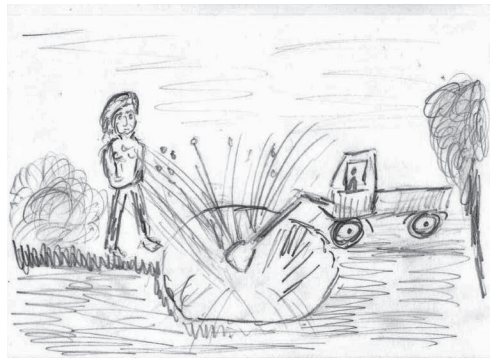
Von der wurde die Platte angehoben,
Astrid hat ihr'n Kopf drunter g'schoben.

Aber der Deckel fiel in die Grube rein
und saute die ganze Astrid ein.

In den Fäkalien fast versunken,
die Astrid hat echt nach Scheiße g'stunken.

Und schön wie sie gekleidet war,
wurde ihr auf einmal klar:

In einer Stunde hat sie nen Termin,
bei dem der Bürgermeister bei ihr erschien.



40 Jahre Hasenstall

Das Heft mit den Häschen ist der Clou,
erfunden hat's der Häfner Hugh.

Auf der Seit'n in der Mitt'n,
hänga bloß die nackten T...

Um zu stillen der Männer Lüste,
zeigten die Frauen nicht nur ihre Brüste.

Seit 40 Jahren sind's die nackten Frauen,
die jeden Mann vom Hocker hauen.

Den Playboy, den kennt jeder Mann,
auch wenn er nimmer so gut kann.

Die Playboyvilla ist ganz toll
mit lauter blonden Bunnies voll.



Bei den Konservativen herrscht a großes G'schrei,
1972 erschien der Playboy, was für Sauerei.

Auch Texte sind im Magazin,
doch da schaut fast keiner hin.

Kräuterhex

Die Bärbel redet gern und viel,
drum kommt sie nur langsam an ihr Ziel.



Als sie beim Hahner an der Wursttheke stand,
quasselt sie wie außer Rand und Band.

Sie dort ihren Einkaufswagen vertauscht
und dann auch gleich zur Kassa rauscht.

Dort schmeißt sie alles auf's Band drauf,
zu reden hört sie auch dort nicht auf.

Vor lauter Schnattern hat sie nicht mit gricht,
was alles in ihrem Wagen licht.

Gewürze waren in dem Wagen,
so viele kann kein Mensch ertragen.

Diese waren zum Auffüllen für's Regal,
doch Bärbel war das scheißegal.

Als die Hälfte war kassiert,
hat sie ihr'n Fehler erst kapiert.

E(chits)-Bike

Selbst der unsportlichste Mann
kommt heut mit nem E-Bike an.

A der Echit hat sich ein E-Bike zugelegt,
damit er sich in Zukunft mehr bewegt.

Des will er dann gleich ausprobieren
und mit seiner Frau trainieren.

A klana Rund'n soll es sei,
die Gabi strampelt mächtig nei.

Als Gabi sich scho voll beschwert,
der Echit immer weiter fährt.

40 Kilometer war'n der Plan,
doch nach 70 kamen sie erst an.



Auf'm Rad kann er rumhampeln,
die Gabi, die muss kräftig strampeln.

Die 70 Kilometer war'n für sie a Qual,
denn es war kein eb'nes Tal.

Selbst Gabi hat es jetzt geschnallt,
ohne E-Bike ist sie zu alt.

Buddys großer Tag

A neuer Hund, des is was toll's
und Helmut's und Ritas ganzer Stolz.

Buddy wird jetzt schon ein Jahr,
da gibt's ne Party, das ist klar.

Geladen werden viele Gäste,
zu Buddys erstem großen Feste.

Roland und Petra waren als Paten,
auf dem Fest auch eingeladen.

Buddy sitzt auf dem Stuhl und ihm zur Seite,
sitzen brav die Hundepaten, aber beide!

„Happy Birthday“ wurde für ihn gesungen,
der Hund hat sicher mit den Tränen gerungen.

Als er die Kerzen hat ausgeblasen,
darf er spielen auf dem Rasen.

Zur Feier des Tages wurde gemütlich gegrillt,
Buddy hat daneben auf dem Sofa gechillt.

Es wurde also gesungen und gegessen,
diesen Tag wird der Hund wohl nie vergessen.



www.kerwa.de

Die Kerwa is aber net bloß 9 Tocht im Johr beim Schwana. Für alla, die es die andern 356 Tocht net aushalt'n, gibt's im Internet die Rettung:

Unter **www.kerwa.de** find mer alles, was die letzt'n Johr so passiert is, Bilder vo früher, aber a wos sonst noch los is über's Johr.

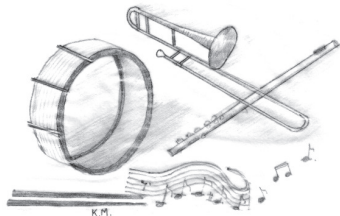
Dort ko mä a nachguck'n, wenn mä mol selber wos nimmer ganz mitricht hot. Des soll ja a ob und zu mol vorkomma...

Und wenn mer mol während des Johr's a neues Kerwas-Thema erfohr'n hat, kann mer dort gleich a e-mail schreim.



Von nun an könnt ihr auch auf Facebook ein Fan von uns werden:
www.facebook.com/www.kerwa.de

Mönchherrns- dorfer Blasmusik



Stangenhaltung

Der Heiner hat an Hühnerstall,
jede Nacht ist da Krawall.

Denn in diesem Hühnerstall
ist's anders, wie sonst überall.



Die Hühner schlafen auf dem Boden
und woll'n nicht von der Stange koten.

Diese doofen, blöden Hennen
woll'n nicht auf der Stange pennen.

So kann man vor dem Schlafen geh'n,
Heiner bei seinen Hühnern seh'n.

Denn wenn die Hühner sind im Schlaf,
setzt er sie auf die Stange brav.

So schlafen sie dann bis zum Morgen
auf der Stange ohne Sorgen.

Hat er dann seine Tat vollbracht,
sagt er den Hühnern: „Gute Nacht!“

Wellness- Stress

Flo und Vreni sind vom Hausbau voll gestresst,
drum man sich beim Wellness verwöhnen lässt.

Bevor man im Bad zum Entspannen abhaut,
werden die Klamotten im Spint verstaubt.

Schnell hinein in die großen Wannen,
die beiden konnten richtig entspannen.

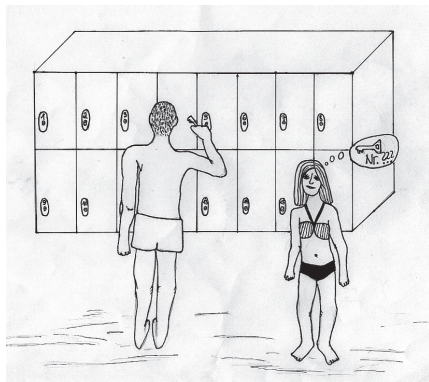
Doch viel zu schnell war die Badezeit aus,
die beiden mussten aus dem Wasser raus.

Aber dann hatten sie großen Kummer,
denn auf dem Schlüssel war ka Nummer.

Spinte gab es ohne Ende,
als ob man da den richt'gen fände.

So wird an jedem Schrank probiert,
ob das Schloss da funktioniert.

Stunden sind sie dann verpeilt,
im Umkleideraum rumgeilt.



Er hatte sie alle...

Schon lange jagt James Bond Bösewichte,
schreibt so seit 50 Jahren Geschichte.

„Geschüttelt und nicht gerührt“,
so wird jede Frau verführt.

Die Männer sind von den Autos entzückt,
die Frauen sind allein von der Optik schon beglückt.



Ob schwarz, blond oder braun,
James Bond liebt einfach alle Frau'n.

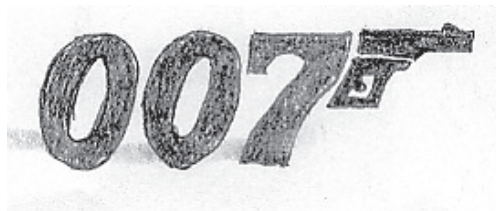


Getroffen wird er dabei nie,
seine Waffen hat er von Q, dem Genie.

Ob Dr. No, ob Eißeneis,
kein Gegner ist ihm zu heiß.

Der Agent seiner Majestät
löst jeden Fall und nie zu spät.

Streng geheim ist seine Mission
und der Bond, der löst das schon.



Handy-Jagd

Der Krankenhaus-Hausmeister
hat getrunken, Peter heißer.

Sein Handy find er daheim nimmer,
er schreit rum, es wird immer schlimmer.

Auch die Monika schießt er zam:
„Fra, ich will mei Handy wieder ham!“

So ruft er mit dem Festnetztelefon,
und hört auch dann den Klingelton.

Er stellt, dieser arme Tropf,
die ganze Wohnung auf den Kopf.

Sogar im Ofen wird gesucht,
dieses Handy is doch verflucht.

Als er es schon fast nicht mehr glauben kann,
kommt Moni mit der Lösung an.

„Peter, schau nicht mehr so tief in die Flasche,
nimm's Handy aus deiner Hosentasche!“



Ausgeflogen

Im Falkweg is a riesen G'schrei,
alle suchen einen Papagei.

Unbemerkt ist Monis Lora verschwunden,
bei Sarotti auf dem Baum wurde sie gefunden.

Mit Milchschnitte konnte man sie nicht locken,
so blieb sie weiter auf ihr'm Ast hocken.

Die Besitzer wussten nicht mehr weiter
und riefen die Feuerwehr mit ihrer Leiter.

Die Hoffnung war: Ein Ende mit dem Bangen,
die Feuerwehr wird sie schon einfangen.

Doch Lora war gar nicht entzückt,
dass die Feuerwehr ist angerückt.



Als man fährt zum Vogel ran,
schaut der sich das nicht länger an.

Er denkt sich: „Ach bleibt ihr da oben!“
Der Vogel ist dann abgehoben.

In den Wald ist er verschwunden
und ward bis heute nie gefunden.

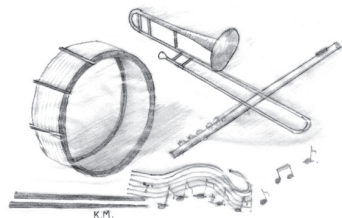
Des Sudokus Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9
A	K	U	N	L	S	P	I	O

Nehmen Sie die Lösungszahlen aus dem Kerwasudoku von Seite 16 und tauschen Sie diese Zahlen nach der oben abgedruckten Tabelle mit den entsprechenden Buchstaben. Wenn Sie nun die Reihenfolge der Buchstaben dem Sudoku nach ordnen, erhalten Sie das Lösungswort.



Ebrachtaler Spätzünder



Ziemlich unsportliche Mamas beim Auspowern

Man macht's mit die Füß und mit die Händ,
Zumba tanzen ist der neue Trend.

Zumba ist bei uns ein neuer Sport,
Aerobic und Tanzen an einem Ort.

Beim TSV ist es in aller Munde,
beim Zumba purzeln schnell die Pfunde.



Einen Brasilianer bestellt der TSV,
des is a Traum für jede Frau.

Der Zumbalehrer ist nicht irgendwer,
Marcio heißt der heiße Schnuckelbär!

Geplant waren zum Schnuppern ein paar Leute,
doch dann kam ne ganze Frauen-Meute.

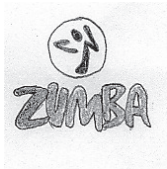
Im Spiegelsaal war schnell kein Platz,
die Steigerwaldhalle diente als Ersatz.

Der Marcio geht ab wie Zunder,
da wird mer schnell zum Konditionswunder.

Der Trainer nimmt sie voll in die Pflicht:
„Sonst purzeln Eure Pfunde nicht!“

Den Frauen ist das nicht Geheuer,
Marcio, der ist heiß wie Feuer.

Und auf der Bühne tanzt in der Mitte
Marcio Lima Santa, uns're Zuckerschnitte.



Kloreicher Einfall

Ein andres Land, ein anderer Brauch,
so ist's häufig auf dem Klo dann auch.

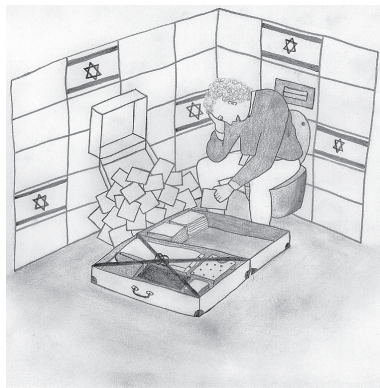
In Israel gibt's keine Rollen,
so wie wir es in Deutschland wollen.

Da kommt's Papier aus einem Kasten,
des bringt den Walter zum ausrasten.

Denn als er mit der Reiseschar
im heil'gen Land auf Reise war,

geht plötzlich dieser Kasten auf,
als er sitzt auf dem Töpfchen drauf

und verteilt's Papier, man glaubt es kaum,
wie wild im Toilettenraum.



„Was mach ich jetzt mit dem Papier?“
Für'n Müll zu schad, lässt er's net hier.

Bis er dann auf den Einfall kam:
„Ich pack's nein Koffer und nimm's mit ham.“

Daheim putzt man sich dann den Popo
zwei Wochen mit Papier vom Israeli-Klo.

Vollgepfeffert

Einmal in der Woche zur Dämmerstunde,
trifft sich beim Kunner die Karterrunde.

Die Karten heute ganz schlecht rutschen,
net richtig über den Tisch flutschen.

So beschweren sie sich beim Kunner,
der sagt: „Des ist doch ka Wunder.“

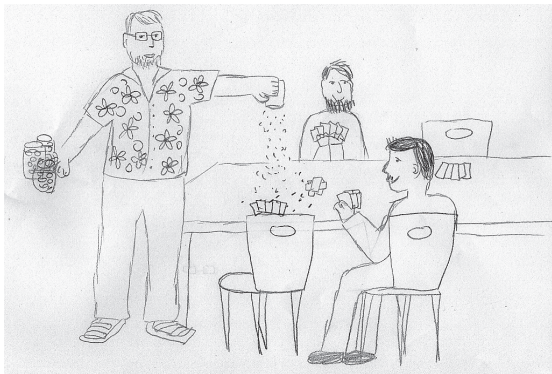
„Die Lösung des Problems is gar net schwer,
do muss a bissla Pfeffer her“.

Mit dem Pfeffer kommt er angeeilt
und er ihn auf dem Tisch verteilt.

Auf amol do laft's wieder rund
und sie karten kunterbunt.

Der Klaus vom Steigerwaldkurier,
trinkt do drauf gleich noch a Bier.

Doch des Ganze is zum Schießen,
jetzt müssen sie die ganz Zeit niesen.



McDrive away

Die gelbe Klara und ihr Mann
schaffen sich ein Motorrad an.

Auf der Heimfahrt von Berlin
fahren sie zur Rast zum McDonald's hin.

Ein Traum ist's für jeden Feuerwehrmann,
wenn er zum Einsatz rasen kann.

Und als Klara in der Schlange steht,
plötzlich Friedrichs Piepser geht.

Friedrich musste ganz schnell starten,
deswegen musste Klara warten.



„Das gelbe M passt zu meiner Frau,
drum lass ich sie jetzt einfach da!“

Mit drei Burgern in der Hand
steht Klara nun am Straßenrand

So musste sich Tine ins Auto schwingen,
um Klara aus Bamberg heim zu bringen.

Das weitere Festprogramm

Sonntag, 30. September

20:00 Uhr 90er Jahre Party

Montag, 01. Oktober

9:00 Uhr Tanz mit Calimeros

14:30 Uhr Hahnenschlag

15:30 Uhr Gaßbockraustanz'n

anschl. Partystimmung mit DJ Uli

Dienstag, 02. Oktober

ab 10.00 Uhr Tartaessen

20:00 Uhr Tanz mit Bloated Belly

Freitag, 05. Oktober

20:00 Uhr Tanz mit den

Zwangsversteigerten

Doppelhaushälften

anschl. Beerdigung der Kerwa 2012

Wir danken allen
Helfern und Gön-
nern für die Unter-
stützung der
Burgebracher
Kerwa 2012

Burgebracher KERWA 2012

